Handreichungen zur Facharbeit in der Stufe Q1 (2018/2019)

Einhard Gymnasium

- Allgemeines:

- §14, 3 der APO-GOSt besagt: „In der Jahrgangstufe Q1 wird nach Festlegung durch die Schule eine Klausur durch eine Facharbeit ersetzt. Die Verpflichtung zur Anfertigung einer Facharbeit entfällt bei Belegung eines Projektkurses."
- Jeder Schüler schreibt im 3. Quartal in einem schriftlichen Fach anstelle der entsprechenden Klausur eine Facharbeit, die wissenschaftlichem Anspruch genügt.
- Die Gesamtbearbeitungszeit beträgt sechs Wochen.
- Die Facharbeit wird wie eine entsprechende Klausur gewichtet.
- Jeder Schüler gibt ein Textexemplar, das er korrigiert zurückbekommt, und ein Exemplar auf einem Datenträger im Microsoft-Word-Format ab.
- Die Facharbeit sollte in der Regel als Einzelarbeit und nicht als Partner- oder Gruppenarbeit angefertigt werden.
- Soweit einzelne Fächer keine besonderen fachspezifischen Aspekte zugrunde legen, gelten untenstehende Formalia.
- Schüler und Fachlehrer sind innerhalb der Bearbeitungszeit zu mindestens 2 Beratungsgesprächen verpflichtet, deren Ergebnis stichwortartig dokumentiert wird.

-Terminierung:

- Die Facharbeit im 3. Quartal beginnt am **22.01.2019**, sie muss spätestens am **7.03.2019** abgegeben werden.
- Bei krankheitsbedingtem Fehlen, das wie bei einer Klausur attestiert werden muss, verschiebt sich das Abgabedatum entsprechend der Fehltage. Ebenso zählen Ferientage nicht zur Bearbeitungszeit.
- Facharbeiten, die nicht fristgerecht abgegeben werden (schon bei Überschreitung von einem Tag), werden prinzipiell mit 0 (null) Punkten bewertet. Sollte der Fachlehrer nicht anwesend sein, können die Arbeiten beim Jahrgangs- oder Oberstufenleiter abgegeben werden.
- Die Schüler haben in der Regel ein Anrecht auf Rückgabe der korrigierten Facharbeit innerhalb von 3 Wochen.

Zuteilung der Facharbeiten:

- In jedem Kurs sind 3 Facharbeiten zulässig.
- Aufgrund der hohen Schülerzahlen können auch Tandem- Arbeiten vergeben werden (2 Schüler schreiben eine Facharbeit. Diese Arbeit muss 2 deutlich voneinander abgegrenzte Teile haben, damit jeder Schüler eigenständig bewertet werden kann).
- Prinzipiell kann in jedem schriftlichen Fach geschrieben werden. **Kein Schüler hat einen Anspruch auf ein bestimmtes Fach.**

- Wichtig: Jeder Schüler ist dafür verantwortlich, dass er auf jeden Fall eine Facharbeit schreibt.

Bewertung bei Täuschung (v.a. nicht angegebene Quellen):

- Eine Facharbeit ist eine wissenschaftlich fundierte Arbeit und unterliegt damit dem allgemein üblichen Umgang mit Quellen, besonders denen aus dem Internet.
- Grundsätzlich gilt, dass jedes Zitat, jeder wörtlich übernommene Gedankengang durch eine Anmerkung auf der gleichen Seite klar kenntlich gemacht werden muss.
- Ebenso müssen Gedankenzusammenhänge, die zwar nicht wörtlich, aber dem Sinne nach aus anderen Quellen übernommen worden sind, am Ende des Gedankengangs durch eine Anmerkung gekennzeichnet werden. Sollte das nicht gemacht werden, liegt eine klare Täuschungshandlung vor, die entsprechend sanktioniert wird (s. u.).
- Aus lexikalischen Artikeln (v. a. „**www.wikipedia.de“**) wird nie zitiert. Sie dienen **höchsten**s als thematischer Einstieg und erste Recherche. Deshalb erscheinen sie auch nicht im Literaturverzeichnis.

Mögliche Abwertungen wegen formaler Verstöße:

- Bei kleineren Verstößen gegen die Zitierweise/Anmerkungen
- Bei mehreren groben Verstößen dieser Art oder fast gänzlichem Fehlen von Anmerkungen kann eine Abwertung auf 0 (null) Punkte erfolgen

Im Grundsatz: Lieber eine Anmerkung zu viel als eine zu wenig

- Ab durchschnittlich ca. 5 Verstößen pro Seite gegen grammatikalische Grundregeln
- Bei Verstößen gegen formale Kriterien (v. a. fehlende Silbentrennung, kein Blocksatz, kein/falsches Inhaltsverzeichnis, falsches Format, fehlende Seitennummerierung)
- Bei fehlender Erklärung zu selbständiger Anfertigung der Arbeit und Unterschrift
- Bei Unter- oder Überschreitung des Seitenumfangs

Empfehlungen und Hinweise für die Anfertigung der Facharbeit

Arbeits- und Zeitplanung

Die Anfertigung der Facharbeit gliedert sich in verschiedene Phasen:

- Themensuche
- Arbeitsplanung
- Materialsuche und –sammlung
- Sichten, Ordnen und Bearbeitung des Materials
- Gliederungsentwurf (Grob- und Feingliederung)
- Textentwurf
- Überarbeitung
- Korrektur und Abgabe der Endfassung
- Nachbetrachtung und Erfahrungssicherung auf der Basis der Bewertung

Empfehlenswert ist es, das Vorgehen in einem Arbeitstagebuch oder Ähnlichem zu dokumentieren, das z. B. als Unterlage für die Beratungsgespräche dienen kann.

Es ist sinnvoll, einen Zeitplan für die drei Phasen der Facharbeit (Themenfindung, Recherche, Schreibphase) anzulegen. Darin werden z. B. eingetragen:

- alle Klausuren, die in dieser Zeit anstehen und die dafür vorgesehene Vorbereitungszeit
- alle festen privaten Termine
- Sicherheitszeitraum als Puffer am Ende jeder der drei Phasen
- die zwei Beratungsgespräche nach der Themenfindung

- **Erstes Beratungsgespräch nach ca. einer Woche**
  Es sollten mitgebracht werden:
  - die Materialsammlung (Ziel: Information über ihre Brauchbarkeit)
  - Literaturliste (Ziel: Information über weitere Quellen)
  - erste Grobgliederung nach bisher gefundenen Quellen
  - Fragenkatalog/Problemliste (Ziel: evtl. Einschränkung/Ausweitung des Themas bzw. Schwerpunktverschiebung)

- **Zweites Beratungsgespräch nach ca. drei Wochen**
  Es sollten mitgebracht werden:
  - die Material- und Literaturliste
  - Gliederung der Arbeit
  - Fragenkatalog/Problemliste

Formaler Aufbau der Facharbeit

- **Umfang**

  8-12 Seiten Textteil; nicht mitgezählt werden: Titelblatt, Inhaltsverzeichnis, Literaturverzeichnis, Anhang, Abbildungen und Grafiken (unabhängig, ob sie in den Text integriert oder im Anhang aufgelistet sind) sowie die Erklärung zur selbstständigen Anfertigung der Arbeit.

- **Format**
  - DIN A4, einseitig beschrieben
  - Schriftgrad: 12 pt im Fließtext, 10 pt für längere, eingerückte Zitate und Fußnoten, 12-14 pt für Zwischenüberschriften
  - Schrifttype: Times New Roman für Fließtext; Arial oder Times New Roman für Überschriften, Kapitelüberschriften im Fettdruck
  - Zeilenabstand: 1,5 zeilig (Fußnoten und längere Zitate einzeilig)
  - linker Rand: 3 cm (Heftrand)
  - rechter Rand: 2-4 cm als Korrekturrand (nach Absprache mit der Lehrkraft)
  - oberer Rand: 2 cm
  - unterer Rand: 2 cm
  - Blocksatz

- **Nummerierung**

  - Titelblatt zählt als Seite 1, wird aber nicht nummeriert
  - Inhaltsverzeichnis zählt als Seite 2, wird aber nicht nummeriert
  - Die folgenden Seiten werden mit -3- beginnend jeweils oben in der Mitte nummeriert

- **Heftung**

  - Spiral- oder Klemmbindung, Schnellhefter

Bestandteile der Facharbeit

Die Facharbeit besteht aus
- Titelblatt
- ggf. Vorwort
- Inhaltsverzeichnis
- Textteil: Einleitung, Hauptteil, Schluss
- Literaturverzeichnis
- ggf. Anhang
- Selbstständigkeitserklärung

- **Titelblatt**
  - Oben links: Schule, Kursbezeichnung, Kurslehrer
  - Mitte der Seite: Thema der Facharbeit
  - Unten rechts: Vor- und Nachname des Verfassers, Angabe des Schuljahres

- **ggf. Vorwort**
  z. B. falls etwas zur Themenfindung oder zur Entstehung der Arbeit geschrieben wird, Danksagungen an Institute, Firmen etc. Ein Vorwort ist in einer Facharbeit oder Hausarbeit eher ungewöhnlich.

- **Inhaltsverzeichnis**
  Das Inhaltsverzeichnis enthält die Überschriften aller Haupt- und Unterabschnitte mit den entsprechenden Seitenzahlen. Dabei werden die Überschriften mit Ziffern nummeriert (→ Dezimalgliederung). Die Überschriften sollten kurz, aber aussagekräftig sein.

  Beispiel einer Dezimalgliederung:

  1. Einleitung 3
  2. Überschrift 4
     2.1. Überschrift 6
     2.2. Überschrift 8
  3. Schluss 9
  4. Anhang 10
  5. Literaturverzeichnis 12
     Selbständigkeitserklärung

  Jede Gliederungsebene muss mindestens zweimal vorhanden sein, d. h. auf 2.1 muss 2.2 folgen.

- **Textteil**
  - **Einleitung** als Entwicklung der Fragestellung; Überblick über den Aufbau der Arbeit; evtl. Aktualität des Themas; Einordnung in Zusammenhänge
  - **Hauptteil**
    Erarbeitung des Themas
    Gliederung in Kapitel und Unterkapitel (vgl. Gliederung im Inhaltsverzeichnis)
    Trennung von Kapiteln durch drei Leerzeilen
    Trennung von Unterkapiteln durch zwei Leerzeilen
    Trennung von Abschnitten im Fließtext durch eine Leerzeile
  - **Schlussteil** als Zusammenfassung der Ergebnisse mit eigener wertender Stellungnahme evtl. offene Fragen, Ausblick, Methodenreflexion, Bezug zur Einleitung

- **Literaturverzeichnis**
  Alphabetische Auflistung der Autoren oder Herausgeber der verwendeten Primär- und Sekundärliteratur
  (Verzeichnen Sie mehrere Werke eines Autors, werden diese chronologisch nach ihrem Publikationsdatum angeordnet.) Für Bücher, Zeitschriften und Internetquellen sind dabei die folgenden Regeln zu beachten:

  bei Buchpublikationen
  1. Verfasser bzw. Herausgeber (Zuname, Vorname)

2. Titel (kursive Schrift, u. U. mit Untertitel)
3. Erscheinungsort und – jahr (fehlen diese Angaben, ist o. O. = ohne Ort bzw. o. J. = ohne Jahr anzugeben)
4. ggf. Auflagenangabe durch hochgestellte Ziffer hinter dem Erscheinungsjahr (erst ab zweiter Auflage notwendig)
5. Verlag (in Klammern gesetzt)
6. Punkt zum Abschluss

Beispiele:

Lyons, John, *Einführung in die moderne Linguistik*, München 1995[8] (C.H.Beck).

Mendell, David*, Obama: From Promise to Power*, New York 2007 (Amistad/Harper Collins).

Rousseau, Jean-Jacques, *Emil oder über die Erziehung*, Paderborn 1971 (Ferdinand Schöningh).

<u>bei Aufsätzen aus Sammelbänden</u>

1. Verfasser (Zuname, Vorname)
2. Titel des Aufsatzes (in Anführungszeichen)
3. in: Name, Vorname des Herausgebers, Hrsg. (in Klammern gesetzt)
4. Titel des Sammelbandes (kursiver Schriftgrad)
5. Erscheinungsort und – jahr, ggf. mit Auflagenangabe hinter dem Erscheinungsjahr
6. Verlag (in Klammern gesetzt)
7. Seitenangabe
8. Punkt zum Abschluss

Beispiel:

Scherer, Kerstin, „Kindheit in der Moderne“ in: Klein, Hans-Peter (Hrsg.), *Die Geschichte der Kindheit*, München 2010 (Metzler), S. 38-50.

<u>bei Aufsätzen aus Zeitschriften</u>

1. Verfasser (Zuname, Vorname)
2. Titel des Aufsatzes (in Anführungszeichen)
3. in: Titel der Zeitschrift (kursiver Schriftgrad)
4. Jahrgang und Nummer der Ausgabe der Zeitschrift
5. Seitenangabe
6. Punkt zum Abschluss

Beispiele:

Seitz, Jochen, “Intelligente Agenten in der Telematik”, in: *LOG IN 2000/3-4*, S. 22 ff.

Mastenbroeck, S., Twisk, M. , van Echten-Arends, J., “In Vitro Fertilization with Preimplantation Genetic Screening”, in: *The New England Journal of Medicine 2007/357*, S. 9-17.

<u>bei Internetquellen</u>

Hier ist die vollständige Internet-Adresse (URL) der benutzten Quelle zusammen mit dem Datum anzugeben, an dem die Quelle recherchiert wurde. (Falls möglich wird der URL nicht getrennt.) Es ist dringend zu empfehlen, sich einen Ausdruck des Textes zumindest zu den eigenen Unterlagen zu nehmen, da im Zeitraum zwischen Recherche und Abgabe der Arbeit der Quelleninhalt evtl. geändert oder gestrichen worden ist. Ggf. ist der Ausdruck der Quelle im Anhang der Arbeit aufzuführen.

Soll aus Internet-Dokumenten zitiert werden, ist der vollständige URL anzugeben, der dem jeweiligen Dokument zugeordnet ist (s. Beispiel 1).

Bei Internetquellen, die Frames verwenden (Teilbereiche des Bildschirms, auf dem je nach angewähltem Unterpunkt bei identischem URL unterschiedliche Informationen angezeigt werden), ist es ggf. erforderlich die vollständige Linkliste bis zum verwendeten Dokument anzugeben (s. Beispiel 2).

Wenn Sie Bücher oder Artikel aus dem Internet zitieren, führen Sie bitte die Quelle nach dem oben beschriebenen System an und notieren Sie zusätzlich die URL (s. Beispiel 3). *Wikipedia* ist als Quelle **nicht** zitierfähig (s. u.).

Beispiele:

1. General Motors, „Umwelttechnologien bei General Motors" unter: http://www.gm.com/environment/technologies.html (1.2.2011).
2. Telekom, „Pauschaltarife für den Internet-Zugang bei der Telekom" unter: http://dtag.de-> Tarife-> ISDN-> Flatrate (30.1.2011).
3. Walker, J. R., Tayler, T., *The Columbia Guide to Online Style*, New York 1998 (Columbia University Press) unter: http://www.columbia.edu/cu/cup/cgos/idx_basic.html (06.05.2003).

- **ggf. Anhang**
  - Materialliste; fachspezifische Dokumentationen; eventuell ein Glossar der benutzten Fachbegriffe und/oder Abkürzungen; Fotos, Tabellen, Grafiken ggf. mit der zugehörigen Quellenangabe.
  - Verweis im Fließtext auf Informationen im Anhang; z. B.: (vgl. S. 12, Grafik 1).
    (Sofern es sinnvoll erscheint, können die Tabellen, Grafiken etc. auch in den Textteil eingebunden werden, zählen dann aber beim 8-12seitigem Umfang der Arbeit nicht mit. Bitte keine Bilder zur Illustration in den Textteil einfügen, wenn dies für das inhaltliche Verständnis des Themas nicht nötig ist.)

- **Erklärung über die selbständige Verfassung der Arbeit**

  Hiermit erkläre ich, dass ich die vorliegende Arbeit selbständig und ohne fremde Hilfe verfasst und keine anderen als die im Literaturverzeichnis angegebenen Hilfsmittel verwendet habe. Alle genutzten Internetquellen wurden kenntlich gemacht.
  Sofern sich – auch zu einem späteren Zeitpunkt – herausstellen sollte, dass die Arbeit oder Teile davon nicht selbständig verfasst, aus dem Internet entnommen wurden oder die Zitationshinweise fehlen, so wird die Arbeit auch nachträglich mit 0 Punkten gewertet.
  Aachen, den ……

  _____
  (Unterschrift der Schülerin/des Schülers)